



NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Rates der Stadt Wassenberg am 10.02.2022

Anwesend sind:

Vorsitzender

Bürgermeister Maurer, Marcel

CDU

a) vom Rat der Stadt Wassenberg

Stadtverordneter Albrecht, Hans-Josef

CDU

Stadtverordneter Ambrosius, Marian

CDU

Stadtverordneter Amendt, Norbert

SPD

Stadtverordnete Beckers, Susanne, Dr. med.

FDP

Stadtverordneter Ciosz, Jochen

CDU

Stadtverordneter Eilert, Holger

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Gehr, Mario

WFW

Stadtverordneter Jans, Werner

CDU

Stadtverordneter Jöris, Steffen, Dr.

CDU

Stadtverordneter Jütten, Hermann-Josef

CDU

Stadtverordnete Kandziora-Rongen, Ingeborg

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Kliemt, Martin

CDU

Stadtverordneter Kohnen, Hermann-Josef

CDU

Stadtverordnete Krings, Natalie

SPD

Stadtverordneter Lang, Thomas

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordnete Lemme, Lena

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Lengersdorf, Torsten

WFW

Stadtverordneter Leutner, Klaus-Werner

CDU

Stadtverordneter Mank, Paul

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Müller-Holtkamp, Sven

FDP

Stadtverordneter Neyka-Menger, Bjoern

Krethi & Plethi/ DIE LINKE

Stadtverordneter Peters, Rainer

CDU

Stadtverordneter Radtke, Martin

CDU

Stadtverordneter Ramakers, Ingo

CDU

Stadtverordneter Röder, Lars

Krethi & Plethi/ DIE LINKE

Stadtverordneter Rudolf, Jonas

SPD

Stadtverordneter Schiefke, Norbert

CDU

Stadtverordnete Schiffmann, Raja

SPD

Stadtverordneter Seidl, Robert

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Steinhage, Jan

Krethi&Plethi/Die Linke

Stadtverordnete Stieding, Irmgard

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Vaßen, Horst

WFW

Stadtverordnete Vieten, Silke	CDU
Stadtverordnete Wiebus, Marion	SPD
Stadtverordneter Winkens, Frank	CDU

Es fehlen mit Entschuldigung

Stadtverordneter Heinen, Volker	CDU
Stadtverordneter Ruhrberg, André	CDU
Stadtverordneter Smeelings, Lutz	CDU

b) von der Verwaltung

Fachbereichsleiter Beckers, Martin
Stadtkämmerer Darius, Willibert
Fachbereichsleiterin Görtz, Heike
Schriftführerin Schlösser, Samira
Fachbereichsleiter Winkens, Marcel

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2021
- 2 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3 . Haushaltswirtschaft 2022: Auswertung der Haushaltsreden MV/FB5/001/2022
 der Fraktionen
- 4 . Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2022 betreffend "Ein- BV/FB3/004/2022
 richtung einer Tempo-30-Zone auf dem Leichweg in Birge-
 len"
- 5 . Antrag der WFW-Wählergemeinschaft vom 06.12.2021 be- MV/FB3/002/2022
 treffend Einrichtung einer Tempo-30-Zone in Höhe der Kin-
 dertagesstätte Steinkirchen
- 6 . Antrag einer Bürgerin gem. § 24 GO NRW vom 20.12.2021 BV/FB1/006/2022
 auf Einführung von Lolli-PCR-Tests in den Kindergärten im
 Stadtgebiet Wassenberg
- 7 . Unterstützung der Städteinitiative "Lebenswerte Städte BV/DZ1/007/2022
 durch angemessene Geschwindigkeiten"

- 8 . Bebauungsplan Nr. 17 C "Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst" in der Ortschaft Wassenberg; 4. vereinfachte Änderung
hier:
a) Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB),
b) Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB),
c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 . Anzeige von Nebentätigkeiten
- 9.1 . Besetzung der Rektorenstelle an der KG Myhl gem. § 61 Abs. 4 Schulgesetz NRW (SchulG) BV/FB2/008/2022
- 10 . Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Maurer eröffnet die 10. Sitzung des Rates der Stadt Wassenberg und begrüßt die Stadtverordneten, die Beschäftigten der Verwaltung, die Vertretungen der Presse sowie die Zuhörenden.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur Ratssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Rates gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

Bürgermeister Maurer beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt:

- TOP 9.1 Besetzung der Rektorenstelle an der KG Myhl gem. § 61 Abs. 4 Schulgesetz NRW (SchulG)

Beschluss: (einstimmig)

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

- TOP 9.1 Besetzung der Rektorenstelle an der KG Myhl gem. § 61 Abs. 4 Schulgesetz NRW (SchulG)**

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2021

Der Rat nimmt die Sitzungsniederschrift vom 16.12.2021 zur Kenntnis.

Beschluss: (einstimmig)

Die Sitzungsniederschrift vom 16.12.2021 wird genehmigt.

Zu TOP 2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister gibt folgende Anträge und Mitteilungen bekannt:

1. Stellungnahme des Kreises Heinsberg zur Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2022 vom 17.01.2022 **(Anlage 1)**.
2. Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg vom 13.01.2022 **(Anlage 2)**.
3. Stellungnahme der Fraktion Krethi & Plethi/ Die Linke zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg vom 02.02.2022 **(Anlage 3)**.
4. Stellungnahme der WFW-Fraktion zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg vom 05.02.2022 **(Anlage 4)**.
5. Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg vom 01.02.2022 **(Anlage 5)**.
6. Antrag gem. § 24 GO NRW einer Bürgerin vom 20.12.2021 betreffend Einführung von Lolli-PCR-Pooltests in den Kindergärten im Stadtgebiet Wassenberg **(Anlage 6)**.

Bürgermeister Maurer verweist auf TOP 6 dieser Ratssitzung.

7. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2022 betreffend Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich Leichweg **(Anlage 7)**.

Bürgermeister Maurer verweist auf TOP 4 dieser Ratssitzung.

8. Antrag der Fraktion Krethi & Plethi/ Die Linke vom 31.01.2022 betreffend Bushaltestellen **(Anlage 8)**.
9. Antrag der Fraktion Krethi & Plethi/ Die Linke vom 01.02.2022 betreffend Grüne Stadt – Green City **(Anlage 9)**.
10. Antrag der Fraktion Krethi & Plethi/ Die Linke vom 03.02.2022 betreffend „Flugtaxi“-Modern Urban Mobility **(Anlage 10)**.

11. Antrag der Stadtverordneten Irmgard Stieding vom 31.01.2022 betreffend Verlängerung der Corona-Hilfen für Vereine im Jahr 2022 (**Anlage 11**).
12. Antrag der CDU-Fraktion vom 08.02.2022 betreffend Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wassenberg – Steuerbefreiung für Assistenzhunde (**Anlage 12**).
13. Stellungnahme und Anträge der CDU-Fraktion vom 10.02.2022 betreffend Spielplatzkonzept für das Stadtgebiet Wassenberg (**Anlage 13**).
14. Bürgermeister Maurer erklärt, dass die WFW-Fraktion ihren Antrag vom 03.12.2019 betreffend Erweiterung des AR-Angebotes auf dem neu errichteten Calisthenicsplatz zurückgenommen hat. Mit der Verwaltung wurde vereinbart, dass das AR-Angebot in Zukunft anlassbezogen berücksichtigt werden soll. Dies wird durch die WFW-Fraktion bestätigt.
15. **Nachrichtlich:** Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Verkehrskonzept der Stadt Wassenberg vom 11.02.2022 (**Anlage 14**).

Bürgermeister Maurer begrüßt Herrn Sepp Becker.

Bürgermeister Maurer gratuliert dem Ehrenbürger der Stadt Wassenberg, Herrn Sepp Becker, im Namen des Stadtrates sowie aller Wassenberger Bürgerinnen und Bürger zur Verleihung des Rheinlandtalers in der Kategorie „Kultur“ durch den LVR am 26.01.2022. Der Bürgermeister verliest einen Ausschnitt der Laudatio des stv. Vorsitzenden des Landschaftsverbandes Rheinland, Herrn Prof. Dr. Wilhelm (**Anlage 15** – ganze Laudatio). Herr Maurer bittet Herrn Becker nach vorne zu kommen und überreicht ihm einen Blumenstrauß sowie ein Präsent. Herr Becker bedankt sich beim Rat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Zu TOP 3. Haushaltswirtschaft 2022: Auswertung der Haushaltsreden der Fraktionen Vorlage: MV/FB5/001/2022

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die in der Ratssitzung am 16.12.2021 zur Verabschiedung des Haushalts 2022 eingereichten Haushaltsreden sind ausgewertet worden und die darin enthaltenen Anträge u. ä. sind – soweit möglich – nach Sachthemen gegliedert worden.

Mit dieser Vorlage werden allerdings noch keine Zwischenergebnisse zum Stand der Bearbeitung geliefert.

Über den jeweiligen Bearbeitungsstand wird im Rahmen von Fortschreibungen für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses kontinuierlich berichtet.

1. Verkehr

Hinweis:

Unabhängig von den nachstehend aufgeführten Einzelpunkten aus den Haushaltsreden zum Schwerpunktthema "Verkehr" erfolgt der ergänzende Hinweis, dass das Verkehrskonzeptes Wassenberg-Innenstadt unter Berücksichtigung aller hierzu bereits eingegangenen Anträge und Anregungen im Frühjahr 2022 abschließend beraten und beschlossen werden soll.

- 1.1 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) proaktiv anzugehen.
- 1.2 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, Fördermittel des Bundes und des Landes NRW für den Aus- und Umbau des Fahrradverkehrs sowie für klimafreundliche Mobilität im Verkehrskonzept zu berücksichtigen.
- 1.3 Die WfW-Fraktion fordert, beim Verkehrskonzept nicht Einzelmaßnahmen in den Vordergrund zu stellen, sondern ein zukunftsorientiertes und ganzheitliches Konzept ("Masterplan") zu erstellen.
- 1.4 Die WfW-Fraktion regt an, zur Entlastung des Individualverkehrs den Einsatz autonom fahrender Busse in Abstimmung mit dem Kreis Heinsberg zu prüfen.
- 1.5 Die WfW-Fraktion regt an, zur Entlastung des Individualverkehrs die Einrichtung eines On-Demand-Angebots via Smartphone-App für sog. Stadtbusse in Abstimmung mit dem Kreis Heinsberg zu prüfen.
- 1.6 Die Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke regt ein Gesamtkonzept zum Fahrradverkehr u. a. im Innenstadtbereich aber auch zwischen Wassenberg und Wegberg an.

2. Tourismus, Kunst, Stadtmarketing

- 2.1 Die WfW-Fraktion regt an, die Augmented Reality Angebote im Stadtgebiet auszubauen.

3. Schulen, Kindergärten und sonstige städtische Einrichtungen sowie Soziales

- 3.1 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert die Verwaltung auf, über bauliche Maßnahmen, die ggf. auf Grund des neuen Rechtsanspruchs auf Teilnahme an der Offenen Ganztagschule notwendig werden, frühzeitig zu informieren und den Rat bereits in Vorüberlegungen mit einzubeziehen.
- 3.2 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, bei der Planung und Ausführung der stationären Lüftungsanlagen zukünftige Aus- und Umbauplanungen an den jeweiligen Schulen zu berücksichtigen, sowie ggf. mobile Lüftungsanlagen als Übergangslösung einzusetzen.

3.3 Die SPD-Fraktion regt an, zur Förderung von Kindern insbesondere auf Grund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und zur Unterstützung von Vereinen sog. "Vereinsgutscheine" für Kinder einzuführen. Mit diesen Gutscheinen solle der Mitgliedsbeitrag des Kindes als Neumitglied eines Vereins für ein Jahr in voller Höhe aus städtischen Haushaltsmitteln finanziert werden.

3.4 Die SPD-Fraktion fordert, im Rahmen der Digitalisierung von Grundschulen und Gesamtschule auch die Schulsozialarbeit mit der nötigen technischen Ausstattung zu bedenken.

4. Ratsangelegenheiten

4.1 Die WfW-Fraktion und die Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke fordern, das Konzept "Smart City" weiter voranzutreiben.

Die Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke regt hierzu zusätzlich an, dass die regio IT entsprechende Projekte im Rat vorstellen solle.

4.2 Die WfW-Fraktion regt an, neben einem neuen politischen Gremium für Kinder und Jugendliche auch in Zusammenarbeit mit der Betty-Reis-Gesamtschule eine "Kommunalpolitik AG" zu gründen.

4.3 Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke regt an, den Beschlussvorlagen zukünftig keinen Beschlussvorschlag der Verwaltung mehr beizufügen.

5. Stadtentwicklung und Infrastruktur bzw. -einrichtungen einschl. Klimaschutzangelegenheiten

5.1 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert, zukünftig bei allen An-, Um- oder Neubauten den Effizienzstandard KfW-40 Plus zu berücksichtigen sowie die Nachhaltigkeit z. B. durch die Verwendung von nachwachsenden oder recycelten Baustoffen zu verbessern.

5.2 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt zur Erreichung des Ziels einer klimaneutralen Kommune (möglichst bereits bis zum Jahr 2035) die Erstellung eines "Masterplans" an, in dem Umsetzungsschritte inhaltlich und zeitlich konkret definiert werden.

5.3 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert eine zeitnahe Information des Rates über die Ergebnisse der Prüfung der Geeignetheit weiterer kommunaler Gebäude für die Installation von Photovoltaikanlagen sowie die Umsetzung aller möglichen Maßnahmen bis spätestens zum Jahr 2030.

5.4 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, mit interessierten Bürger*innen, Unternehmen und Energieversorgern Kontakt aufzunehmen, um über die Vermarktung von nicht für den Energieeigenverbrauch benötigten Flächen zu verhandeln. Hierdurch sollen Einnahmen für die Stadt erwirtschaftet werden.

5.5 Die SPD-Fraktion regt an, waldpädagogische Maßnahmen zu fördern und hierfür zur Finanzierung ggf. die Klima- und Forstpauschale des Landes einzusetzen.

5.6 Die Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke regt eine Analyse der städtebaulichen Auswirkungen der verstärkten Nutzung vom Homeoffice an.

5.7 Die Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke schlägt vor, dass der Fokus des Wohnungsbaus auf das Bauen im Bestand und auf den sozialen Wohnungsbau gelegt werde.

6. Haushalt

6.1 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert eine Fortentwicklung und Verbreiterung der wirtschaftlichen Basis des Kommunalhaushaltes und der Einnahmemöglichkeiten.

6.2 Die Fraktion Krethi & Plethi/Die Linke regt an, die Übersichtlichkeit, Transparenz und „Konsistenz“ des Haushalts zu verbessern und in Zusammenarbeit mit der regio IT eine neue „Plattform“ für den Haushalt einzurichten.

7. Hochwasser

7.1 Die SPD-Fraktion fordert, die vom Hochwasserereignisses 2021 betroffenen Menschen aktiv zu unterstützen und diese u. a. namentlich bei der Verwaltung zu hinterlegen und zu betreuen.

Bürgermeister Maurer merkt an, dass beginnend mit der am 15.03.2022 stattfindenden Haupt- und Finanzausschusssitzung die Stellungnahmen der Verwaltung zu der Auswertung der Haushaltsreden der Fraktionen erfolgen und diese dann für die weiteren Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses fortgeschrieben werden.

Zu TOP 4. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2022 betreffend "Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf dem Leichweg in Birgelen" Vorlage: BV/FB3/004/2022

Der Rat nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

I.

Mit Schreiben vom 20.01.2022 beantragt die CDU-Fraktion die Schaffung einer Tempo-30-Zone auf dem Leichweg nebst angrenzender Straßen sowie Anordnung einer Vorfahrtsregelung „rechts vor links“. Der Bürgermeister wird aufgefordert, eine entsprechende Anordnung durch das insoweit zuständige Kreisstraßenverkehrsamt herbeizuführen.

II.

Im Rahmen derzeit stattfindender Abstimmungsgespräche konnte das Anliegen der CDU-Fraktion dem Kreisstraßenverkehrsamt bereits vorgetragen werden. Dieses hat nach Bewertung der Örtlich-

keit die Möglichkeit der Anordnung von Tempo 30 auf dem Leichweg in Birgelen in Aussicht gestellt.

In den an den Leichweg angrenzenden Wohngebieten Auf dem Kamp, Heinrich-Giesen-Straße und Pfarrer-Zurmahr-Straße ist bereits eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet, lediglich der Leichweg ist bislang von einer entsprechenden Geschwindigkeitsbegrenzung ausgenommen.

Die Anordnung der begehrten Tempo-30-Zone (auch) auf dem Leichweg hätte zur Folge, dass im gesamten Bereich der Tempo-30-Zone die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ gem. § 8 Abs. 1 StVO gilt. Es wären entsprechende Fahrbahnmarkierungen („Haltelinien“) auf dem Leichweg in den Einmündungsbereichen der abgehenden Straßen aufzubringen; die übrige vorfahrt- und geschwindigkeitsregelnde Beschilderung könnte entfernt werden.

Aus Gründen der Verkehrsberuhigung und zur Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsanordnungen in dem o. a. Wohngebiet, in dem auch zahlreiche Kinder leben, wird das beantragte Begehren seitens der Verwaltung für sinnvoll erachtet.

Stadtverordneter Amendt merkt an, dass die Sicht vom Leichweg aus kommend zur Einmündung in die Lambertusstraße aufgrund der hohen Bepflanzung schlecht sei. Bürgermeister Maurer gibt an, dass der Stadtbetrieb Wassenberg einen Rückschnitt prüfen werde, um ggf. erforderliche bessere Sichtverhältnisse herzustellen.

Beschluss: (einstimmig)

Der Bürgermeister beantragt beim Straßenverkehrsamt des Kreises Heinsberg die Anordnung einer Tempo-30-Zone im Bereich Leichweg sowie den hiervon abgehenden Straßen.

Zu TOP 5.	Antrag der WFW-Wählergemeinschaft vom 06.12.2021 betreffend Einrichtung einer Tempo-30-Zone in Höhe der Kindertagesstätte Steinkirchen Vorlage: MV/FB3/002/2022
------------------	--

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.12.2021 beantragt die Wählergemeinschaft WFW die Anordnung von Tempo 30 auf der K21, Höhe Kindertagesstätte Steinkirchen. Derzeit gilt dort Tempo 50.

In der Sitzung des Rates am 16.12.2021 wurde bereits mitgeteilt, dass das Kreisstraßenverkehrsamt die Anbringung von Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ (VZ 136-10) im Bereich der Querung auf Höhe der Kindertagesstätte angeordnet hat und diese Maßnahme zur Umsetzung ansteht.

Zwischenzeitlich wurde auch die im Zeitraum 15.10.2021 – 25.01.2022 durchgeführte Verkehrszählung ausgewertet. Diese ergab eine V85 von 43,5 km/h im Bereich der Querung.

Bei der sog. „85%-Geschwindigkeit“ handelt es sich um einen entscheidenden Indikator zur Ermittlung des Geschwindigkeitsniveaus. Sie zeigt an, welche Geschwindigkeit im Durchschnitt von 85% der gemessenen Fahrzeuge eingehalten wird. Im Bereich vor der Kindertagesstätte liegt der V85-Wert damit unterhalb der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h, weshalb ein straßenverkehrs-

rechtliches Einschreiten im Sinne der Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 nicht geboten und vom insoweit zuständigen Kreisstraßenverkehrsamt auch für nicht erforderlich gehalten wird.

Bürgermeister Maurer fragt bei der WFW-Fraktion nach, ob der Antrag vom 06.12.2021 aufgrund der Auswertung vom Straßenverkehrsamt damit erledigt sei. Die Erledigung des Antrags wird von der WFW-Fraktion bestätigt.

Zu TOP 6. Antrag einer Bürgerin gem. § 24 GO NRW vom 20.12.2021 auf Einführung von Lolli-PCR-Tests in den Kindergärten im Stadtgebiet Wassenberg
Vorlage: BV/FB1/006/2022

Der Rat nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.12.2021, hier eingegangen am 23.12.2021, beantragt die Bürgerin Frau Sabrina Baltes die Einführung von Lolli-PCR-Pooltests in den Kindergärten im Stadtgebiet Wassenberg (Anlage 1).

Bei dem hier vorliegenden Antrag der Frau Baltes handelt es sich um eine Anregung gemäß § 24 GO NRW i.V.m. § 6 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Wassenberg, für dessen Erledigung auf Grundlage des § 24 Abs. 1 S. 3 GO NRW nach § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Haupt- und Finanzausschuss bestimmt worden ist. Der Rat kann abweichend hiervon über den Antrag entscheiden, wenn er die Entscheidung nach § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung i.V.m. § 24 Abs. 2 GO NRW im Einzelfall an sich zieht. Um eine kurzfristige Entscheidung durch den Rat im Rahmen seiner Zuständigkeit zu ermöglichen, wird insoweit angeregt, von diesem Recht Gebrauch zu machen, und den vorliegenden Beschluss selbst zu fassen.

In Bezug auf die inhaltliche Anregung wird darauf hingewiesen, dass kreisweit entsprechende Anträge von verschiedenen Antragstellenden bei den Städten und Gemeinden eingegangen sind. Ebenfalls wurde auch beim Kreis Heinsberg am 17.12.2021 ein gleichlautender Antrag, allerdings in Bezug auf alle Kindergärten im Kreisgebiet, eingereicht.

Der Kreistag hat sich in seiner Sitzung am 21.12.2021 kurzfristig, aufgrund der Dringlichkeit, mit dem Antrag befasst. Im Ergebnis wurde die Anregung dort einstimmig abgelehnt. Hierzu wird auf die umfangreiche Stellungnahme des Landrates - der insbesondere auf die Ausführungen des Kreisgesundheitsamtes Bezug nimmt - an die dortige Antragstellerin verwiesen (Anlage 2).

Gleichlautende Anträge nach § 24 GO NW wurden zwischenzeitlich auch an die Räte weiterer kreisangehöriger Kommunen gerichtet, die diese – soweit bislang behandelt – ebenfalls mit der Begründung des Kreises Heinsberg abgelehnt haben (z.B. Stadt Heinsberg, Stadt Wegberg).

Die Verwaltung befürwortet die Ausführungen des Kreises Heinsberg und regt an, dass sich der Rat der Stadt Wassenberg dem anschließt. Sodann wäre eine weitere Behandlung im Rat im Ergebnis nicht mehr erforderlich.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet Wassenberg sechs verschiedene Träger Kindertagesstätten betreiben; hinzu kommen noch zahlreiche Kindertagespflegestellen. Corona-schutzverordnung sowie Coronabetreuungsverordnung sehen keine rechtliche Grundlage vor, weder die dort Beschäftigten noch die Eltern der in den Einrichtungen betreuten Kinder zu einer Mitwirkung an PCR-Lolli-Pooltestungen zu verpflichten.

Zudem verschärft sich das bereits vom Kreisgesundheitsamt aufgeworfene Problem der PCR-Labortestkapazitäten zunehmend, weshalb durch den Bundesgesundheitsminister am 20.01.2022 bereits eine entsprechende Bundesverordnung zur Priorisierung von bestimmten Berufsgruppen bei PCR-Tests angekündigt wurde.

Stadtverordneter Mank und Stadtverordnete Schiffmann geben an, dass die Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und SPD den Bürgerantrag unterstützen. Zudem berichtet Stadtverordneter Mank, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ein Labor gefunden habe, welches sich bereit erklärt hat, die Auswertung der Lolli-PCR-Pooltests für alle Kindergärten im Stadtgebiet Wassenberg zu übernehmen.

Nach einer kurzen Diskussion lässt Bürgermeister Maurer über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss: (21 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Der Rat macht von seinem Recht Gebrauch, gem. § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Wassenberg i.V.m. § 24 Abs. 2 GO NRW selbst über eine Anregung zu entscheiden. Gleichzeitig schließt sich der Rat den Ausführungen des Kreises Heinsberg an. Eine weitere Behandlung im Rat der Stadt Wassenberg ist nicht erforderlich.

Zu TOP 7.	Unterstützung der Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" Vorlage: BV/DZ1/007/2022
------------------	---

Der Rat der Stadt Wassenberg nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Erörterung eines integrierten Verkehrskonzepts für die Stadt Wassenberg hat der Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss in seiner Sitzung am 20.01.2022 einstimmig erklärt, eine Vereinheitlichung von Tempo 30 im Bereich des Wassenberger (Innen-) Stadtgebietes anzustreben.

Dem Fachausschuss wurde von der Verwaltung in diesem Zusammenhang auch das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs mit dem Kreisstraßenverkehrsamt mitgeteilt, welches eine grundsätzliche vereinheitlichende Anordnung entsprechender Geschwindigkeitsbegrenzungen mangels rechtlicher Grundlagen für nicht anordnungsfähig hält.

Mehrere Städte (z. B. Freiburg, Aachen, Münster, Ulm) haben zwischenzeitlich die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für

stadtverträglicheren Verkehr“ gestartet, mit der Bund und Länder den Kommunen Regelungsmöglichkeiten zugestehen sollen, die weitergehende Regelungen ermöglichen, als dies bisher der Fall ist.

Die Städteinitiative fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

Das Präsidium des Deutschen Städtetages unterstützt die Städteinitiative in einem Beschluss vom 30.06.2021: „[...] Die Vorschläge der „Städteinitiative Tempo 30 für mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden“ bieten eine gute Grundlage, die durch Regeländerung ermöglicht und in Modellversuchen erprobt werden sollten [...].“

Mittlerweile haben sich 70 Städte und Gemeinden deutschlandweit und unabhängig von den politischen Mehrheitsverhältnissen ihrer Räte der kommunalen Initiative angeschlossen; eine Aufstellung der bereits an der Initiative teilnehmenden Kommunen ist als Anlage beigelegt.

Aus Sicht der Verwaltung ist das Anliegen, den Kommunen mehr Handlungsspielraum bei der Verkehrsplanung und straßenverkehrsrechtlichen Anordnung einzuräumen, zu begrüßen.

Beschluss: (einstimmig)

- 1. Der Rat der Wassenberg unterstützt die Forderung der Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr", den Städten und Gemeinden mehr Entscheidungskompetenzen zur Festlegung stadtverträglicher Geschwindigkeiten im Verkehr zu gewähren.**
- 2. Der Rat der Stadt beauftragt den Bürgermeister, die Städteinitiative im Namen der Stadt Wassenberg zu unterzeichnen.**

Zu TOP 8.	Bebauungsplan Nr. 17 C "Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst" in der Ortschaft Wassenberg; 4. vereinfachte Änderung hier: a) Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), b) Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: BV/FB6/005/2022
------------------	--

Der Rat nimmt die Beschlussvorlage mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Sachverhalt:

Der Planungs- und Umweltausschuss des Rates der Stadt Wassenberg hat am 05. Mai 2021 die Einleitung eines 4. vereinfachten Änderungsverfahrens zum Bebauungsplanes Nr. 17 C „Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst“ in der Ortschaft Wassenberg mit dem Ziel beschlossen, die festgesetzte Grünfläche des Grundstückes Gemarkung Wassenberg, Flur 7, Flurstück 630, in Teilen zu streichen und das Baufenster dementsprechend anzupassen. Die entsprechende Bekanntmachung erfolgte am 23. Juni 2021 im Amtsblatt Nr. 09/2021 der Stadt Wassenberg.

Der Bebauungsplan Nr. 17 C „Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst“ in der Ortschaft Wassenberg wird in einem 4. vereinfachten Änderungsverfahren mit dem Ziel geändert, die festgesetzte Grünfläche des Grundstückes Gemarkung Wassenberg, Flur 7, Flurstück 630, in Teilen zu streichen und das Baufenster dementsprechend anzupassen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) fand vom 12.01. bis 28.01.2022 statt.

Der Kreis Heinsberg hat in seiner Stellungnahme vom 25.01.2022 (Anlage 1) Anregungen und Hinweise vorgebracht, welche alle Berücksichtigung finden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) fand vom 30.12.2021 bis 31.01.2022 statt (öffentliche Bekanntmachung hierüber erfolgte im Amtsblatt Nr. 19/2021 am 22.12.2021). Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgebracht.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches (Anlage 2), der geänderte Bebauungsplan (Anlage 3), die textlichen Festsetzungen (Anlage 4) sowie die Begründung (Anlage 5) sind beigefügt.

Die Anlagen können auch im Ratsinformationssystem eingesehen und abgerufen werden.

Beschluss: einstimmig

a) Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

1. Stellungnahme des Landrates des Kreises Heinsberg vom 25.01.2022

-Untere Immissionsschutzbehörde-

Die vorgebrachten Anregungen der Immissionsschutzbehörde des Kreises Heinsberg finden unter Punkt 4 der textlichen Festsetzungen Berücksichtigung.

Die vorgebrachten Anregungen des Kreises Heinsberg vom 25.01.2022 werden anerkannt und finden ihre Berücksichtigung in den textlichen Festsetzungen.

b) Ergebnis der durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Rahmen der durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Zeitraum vom 30.12.2021 bis 31.01.2022 wurden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.

c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 C „Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebiets Forst“ in der Ortschaft Wassenberg wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

<u>Tagungsort:</u>	im Forum der Betty-Reis-Gesamtschule, Birkenweg 2, 41849 Wassenberg
<u>Beginn:</u>	18:30 Uhr
<u>Ende:</u>	19:11 Uhr
Der Vorsitzende	Schriftführerin
Marcel Maurer	Samira Schlösser